

GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

compiled by Dirk HR Spennemann

1102. Anon. 1907. "Bergbauliche Verfügung für Mikronesien." [Mining ordinance for Micronesia]. *Deutsche Kolonialzeitung* 24, p. 151.

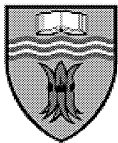
News item that the Imperial German colonial office had ruled that the administration of the Islands Territory had the sole authority to permit and license mining in Micronesia.

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

CHARLES STURT
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,
Charles Sturt University,
Albury, Australia



Northern Mariana Islands
Council for the Humanities,
Saipan, CNMI



Historic Preservation
Office,
Saipan, CNMI

Telegraph bis Moschi und Aruscha.

Die Telegraphenlinie von Tanga bis Mombo längs der 129 km langen Usambarabahn wird gegenwärtig nach Moschi und Aruscha in der Gegend des Kilimandscharoberges fortgesetzt.

Usaramo-Post.

Von April dieses Jahres ab, ist, wie eine Voranzeige mitteilte, in Dar-es-Salaam eine neue Zeitung mit dem Titel „Usaramo-Post“ begründet worden. Der monatliche Bezugspreis beträgt eine Rupie. Die vornehmste Aufgabe des Blattes soll es sein, die gesamten wirtschaftlichen Interessen der Kolonie zu vertreten.

Siamtschau.

Postbeförderung über Sibirien.

Seit kurzem nehmen die deutschen Postämter in Ostasien wieder Briefsendungen zur Beförderung über Sibirien an. Vorläufig werden auf diesem Wege jedoch nur Briefe und Postkarten (gewöhnliche und eingeschriebene) befördert, die ausdrücklich mit dem Zeitvermerk „Ueber „Sibirien“ versehen sein müssen. Erste Absendungsgelegenheit 16. Februar ab Schanghai. Alle anderen Sendungen werden über Suez oder Kanada befördert.

China regt sich.

Eine Meldung aus Tschangtschun besagt, daß der dortige Tantai bei einer deutschen Waffenfirma 11 000 Gewehre bestellt hat, von denen bereits der größte Teil geliefert wurde. Derselbe Tantai will mit einem Kapital von 600 000 Taels eine Gesellschaft für elektrisches Licht gründen.

Südsee.

Bergbauliche Verfügung für Mikronesien.

Durch Verordnung der Kolonialabteilung ist dem Fiskus des Inselgebietes der Karolinen-, Palau-, Marianen- und Marshallinseln das ausschließliche Recht auf Schürfen und Bergbau auf Phosphate für die dafür in Betracht kommenden Inseln erteilt worden. Nauru, wo der Bergbau schon vergeben ist, befindet sich nicht darunter.

Literatur.

Besprechungen.

Ule, Will. Ein Lebensbild von Alfred Kirchhoff. Halle a. S. Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses. 1907. Preis 50 Pfg.

Bei der Gedächtnisfeier, die am 24. Februar der Hallische Verein für Erdkunde seinem verstorbenen ehemaligen Vorsitzenden Alfred Kirchhoff widmete, hat Kirchhoffs Schüler, Willi Ule, einen pietätvollen Nachruf gesprochen. Er führte das Bild des langjährigen Geographen der Friedrichs-Universität in lebendiger Frische vor das geistige Auge seiner Zuhörer. Wir begleiten den Sohn der alterwürdigen Stadt Erfurt durch die Schule und die Jahre des Studiums in Jena und finden ihn wieder als Lehrer in Mühlheim a. d. Ruhr, in Erfurt und Berlin. Dann war er unter denen, die der preussische Kultusminister auf die neu errichteten akademischen Lehrstühle für Erdkunde berief, die auf das Drängen einiger Forschungsreisender in Halle, in Göttingen (Eduard Wagner), in Straßburg und Marburg errichtet wurden. In Halle hat Kirchhoff von 1873 bis 1904 seine regenreiche Tätigkeit entfaltet. Ule schildert den Verstorbenen vor allem nach seiner literarischen Tätigkeit und als Leiter des erwähnten Vereins für Erdkunde.

Sehr dankenswert ist, daß dem Büchlein zum Schluß eine Uebersicht der wichtigsten, von Alfred Kirchhoff verfaßten und herausgegebenen Werke und Schriften angehängt ist. Freilich erklärt der Verfasser des Nachrufes, daß ein vollständiges Verzeichnis zurzeit nicht möglich ist. Sch.

Fr. Runge. Gedanken eines langjährigen Tropenpraktikers über Deutsch-Ostafrika. Verlag H. Luchsh, Berlin N. Preis 60 Pfg.

Die Männer der Lat greifen selten und ungern zur Feder. Das ist vielleicht einer der Hauptgründe dafür, daß es unseren Kolonien an Volkstümlichkeit mangelt: es fehlen Schriften von Pflanzern, Kolonialkaufleuten u. dgl., die sich geradezu an die Kolonialgegner richten und in der Regel eine nachhaltigere Wirkung ausüben als theoretische Darlegungen von Gelehrten und Forschern.

Friedrich Runge will uns ein solches Buch schenken. Auf 25 Seiten setzt er anschaulich und überzeugend auseinander, daß Deutsch-Ostafrika, „wo noch unendliche Strecken jungfräulichen, herrlichen Bodens der Kultur warten,“ ein Land der Zukunft ist. Verfasser geht die einzelnen Kulturen des Schutzgebietes kritisch durch, wozu er auf Grund langjähriger Erfahrungen als Tropenpflanzer besonders berufen ist.

Des längeren verweilt er bei der Eingeborenen-Frage, die in Ostafrika als Arbeiterfrage brennend in die Erscheinung tritt, und bekennt sich, wie zumeist die Männer der Praxis, zu einem strengeren, aber gerechten Standpunkt.

Runge plädiert schließlich dafür, daß die Schutzgebiete erwählte Vertreter in den Reichstag senden sollten, weil dadurch manche falsche und irrige Ansicht im Parlament sofort richtig zu stellen sei. Wir fürchten, daß gerade dieser Vorschlag noch recht lange auf seine Verwirklichung warten müssen.

Jedenfalls hat der Verfasser erreicht, was er erstrebte: er hat uns ein frisches, volkstümliches Büchlein besichert. Sch.

Neue koloniale Bücher und Aufsätze.

(Eingegangen bei der Bücherei der Deutschen Kolonialgesellschaft.)
Eine Beschaffung untenstehender Bücher können wir nicht übernehmen.

Rügge, Richard. Deutsch-Afrika. Gedicht von Martin Greif. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte komponiert. Verlag von E. Philipp's Buchhandlung, W. Toporski, Frankenstein i. Schl. 0,80 M.

Verzückliche Mission, Die. Blätter zur Förderung d. d. miss.-ärztl. Bestrebungen. Hrsg. v. Dr. H. Feldmann. I. Jhrg. 1906. C. Bertelsmann, Gütersloh. 1,60 M.

Bibliographie der Sozialwissenschaften. Bearb. i. Verb. mit Priv.-Doz. Dr. C. Dafilion u. a. Hrsg. v. Dr. H. Beck i. Austr. d. Internat. Institut f. Sozialbiol., Berlin. II. Jhrg. 1906. O. B. Boehmer, Dresden.

Boeck, Dr. K. Aux Indes et au Népal. Traduit par Fr. Ricard. Hachette et Cie, Paris 1907.

Bornemann, Prof. D. W. Die katholischen Missionen und die Politik. Vortrag. Schlaglichter u. Enthüllungen. C. Strien, Halle a. S. 1907. 0,80 M.

Brandstetter, Prof. Dr. R. Malαιο-polynesische Forschungen. 2. Reihe III. Ein Prodrömus zu einem vergleichenden Wörterbuch der malαιο-polynesischen Sprachen für Sprachforscher u. Ethnologen. C. Haag, Luzern 1906.

Congrès international pour l'étude des régions polaires tenu à Bruxelles du 7. au 11. sept. 1906 sous le haut patronage du gouvernement belge. Rapport d'ensemble. Documents préliminaires et compte rendu des séances. S. Hayez, Bruxelles 1906.

Cordier, Dr. Capit. Les compagnies à charte et la politique coloniale sous le ministère de Colbert. A. Rousseau, Paris 1906. 4,80 M.
Dernburg, Bernh. Koloniale Finanzprobleme. Vortrag. C. S. Mittler & Sohn, Berlin 1907. 0,25 M.

Deutschen Kolonialgesellschaft für Südwestafrika im Schutzgebiet von ihrer Gründung, 30. April 1885, bis Ende Dezember 1906. Kurze Uebersicht über die Tätigkeit der. Berlin 1907.

Deutschen Schutzgebiete in Afrika und der Buchhandel, Die. Allgem. Buchhändlerztg., Leipzig 1907. Nr. 6. S. 56.

Dönitz, Geh. Med.-Rat Prof. Dr. W. Die wirtschaftlich wichtigen Zeden mit besonderer Berücksichtigung Afrikas. J. A. Barth, Leipzig 1907. 5 M.

Aus den Abteilungen.

Neue Abteilungen.

Die Abt. Sichtenstein-Callenberg hat sich am 16. März konstituiert. Vorst. ist Oberamtsrichter Justizrat Bachmann, Schriftf. Rechtsanwält Stirl, Schatzm. Kaufmann Fr. Seydel. Der Ortszuschlag beträgt 2 M. Der Vortrag des Hauptmanns von Kopp über „Kriegserlebnisse in Südwestafrika und die Entwicklungsfähigkeit und Zukunft der Kolonie“ zersetzte die 600 Zuhörer bis zum Ende.

Hauptversammlungen, Jahresberichte, Herrenabende, besondere Veranstaltungen.

In der außerordentlichen Hauptversammlung der Abt. Berlin am 8. April wurde der Vorstand ermächtigt, Schritte zu tun, um eine Vereinigung der Abteilungen Berlin und Berlin-Charlottenburg herbeizuführen. Ein Antrag des Vorstandes an die Hauptversammlung in Worms wegen Aenderung der Satzungsbestimmungen über die Zusammenziehung des Ausschusses der Gesellschaft wurde gut geheiß. Auf Antrag des Hauptredakteurs Eichler wurde ferner beschlossen, in Worms einen Antrag auf Kündigung des Vertrages mit der Druckerei wegen Herstellung der „Deutschen Kolonialzeitung“ einzubringen. Ein Antrag des Professors Samassa, der in von Direktor Puppelb amendierter Fassung zum Beschluß erhoben wurde, erucht den Gesamtvorstand der Gesellschaft, das Präsidium